

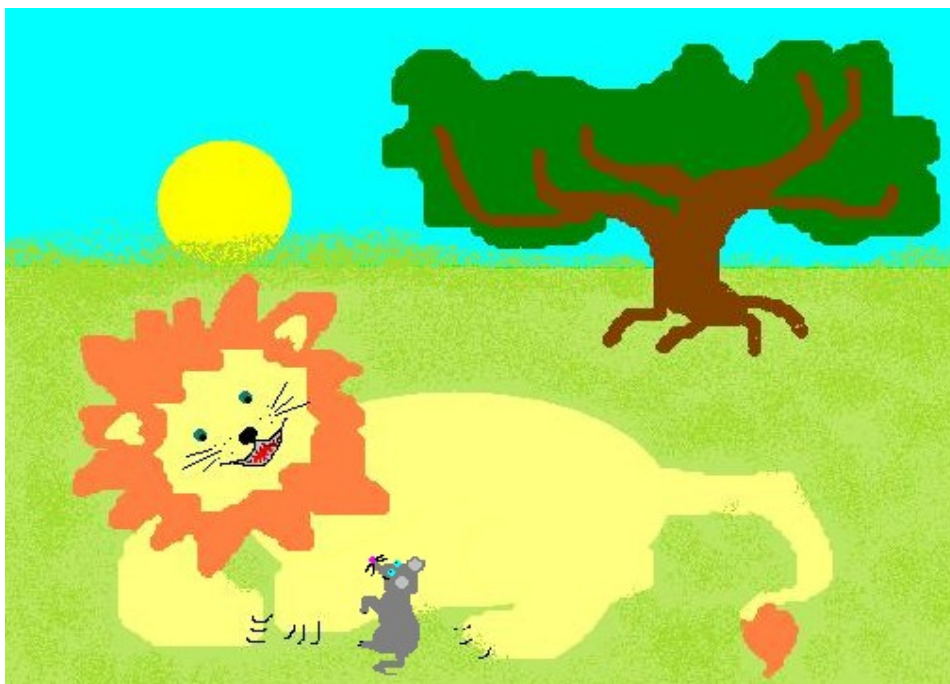
DER LÖWENZAHN

gestaltet von Maria Schlicke

Ewöl, der große Löwe aus Ostafrika, wohnte in der weiten Savanne. Es gab in der ganzen Gegend niemanden, der sich an ihn herantraute. Aus gutem Grund: Ewöl sah gefährlich aus und man erzählte sich unter den Tieren, dass er jeden mit Haut und Haaren verspeist, der sich ihm auf 20 Meter nähert.

Suam, die kleine chinesische Wüstenrennmaus, war gerade erst in die Savanne gezogen. Alle Tiere hatten sie gewarnt, dass sie sich keine Wohnung in der Nachbarschaft von Ewöl suchen sollte, der in letzter Zeit Tag und Nacht nur noch laut herum brüllte. Doch Suam machte sich nichts daraus. Sie wollte ihn wenigstens persönlich kennen lernen, nahm ein Stück ihres besten Käses mit und wollte ihren neuen Nachbarn begrüßen.

Ewöl brüllte sie an, aber entschuldigte sich sofort. „Alle laufen sofort weg, wenn sie mich sehen!“, sagte er traurig. Er klagte über fürchterliche Zahnschmerzen. Suam, die klein und mutig genug war, koch in sein Maul und zog den schmerzenden Zahn mit aller Kraft heraus. Ewöl war so erleichtert und glücklich, dass er sich bei Suam bedankte. Damit begann eine wunderbare Nachbarschaft und Freundschaft.



Ewöl der Löwe und Suam die Maus freunden sich an